

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses des Amtes Geltinger Bucht

Sitzungstermin:	Montag, 08.11.2021, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Hermann Vollertsen Bürgermeister

Herr Kay-Uwe Andresen Bürgermeister

Frau Sandra Hansen Bürgermeisterin

Herr Thomas Johannsen Amtsvorsteher/Bgm.

Herr Stefan Meyer Bürgermeister

Herr Björn With Bürgermeister

Herr Johannes Erichsen Bürgermeister

Vertreter für Herrn Teschendorf

weitere Amtsausschussmitglieder

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

Verwaltung

Frau Rosemarie Marxen-Bäumer

Frau Sandra Legant

Herr Stefan Boock

Herr Dirk Petersen

Herr Ralf Porath

Herr Johannes Volpert

Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Clemens Teschendorf

fehlt entschuldigt

Frau Maike Thomsen

nicht anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beratung und Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Bericht der Verwaltungsleitung und der Fachbereichsleitung Finanzen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2021 des Amtes Geltinger Bucht
Vorlage: 2021-00AA-274
- 8 Beratung und Beschluss über den Haushalt 2022
Vorlage: 2021-00AA-276
- 9 Beratung und Beschluss über die Stellungnahme zur Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Geltinger Bucht gem. § 5 Abs. 1 und 2 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)
Vorlage: 2021-00AA-277
- 10 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die weiteren Amtsausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, für die Presse Herrn van de Loo sowie einen Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Unter TOP 11 werden schützenswerte Belange beraten. Der Vorsitzende beantragt, TOP 11 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, TOP 11 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

3. Beratung und Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021

Es werden keine Einwendungen zur Niederschrift vorgebracht.

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass er regelmäßig Gespräche in Finanz- und Personalangelegenheiten mit der Verwaltung geführt hat. Alle weiteren Punkte werden im Laufe der Tagesordnung behandelt.

5. Bericht der Verwaltungsleitung und der Fachbereichsleitung Finanzen

Die Leitende Verwaltungsbeamtin Frau Marxen-Bäumer berichtet:

- Die Verwaltung ist seit der Bundestagswahl bzw. mit Beginn der Briefwahl wieder für den Publikumsverkehr geöffnet, im Einwohnermeldeamt werden an bestimmten Tagen Termine vergeben, ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.
- Das Dokumentenmanagementsystem *REGISAFE* wurde installiert. Nach insgesamt vier Schulungstagen sind jetzt alle Mitarbeiter/innen aufgefordert, dieses System einzusetzen.
- Für die Schulen wurden 200 Schüler- und Lehrerendgeräte angeschafft. Die IT-Verkabelung wurde an allen Schulen fertiggestellt. Das EDV-Fachpersonal ist, vor allem an der Gemeinschaftsschule, extrem eingebunden.
- Aktuell wird das 30. Nachrückverfahren zu den Gemeindevertretungen bearbeitet. Insgesamt sieben Sitze in den Gemeindevertretungen konnten nicht mehr besetzt werden.
- Nachdem Frau Silva Schröder im Oktober die Arbeit im Bauamt aufgenommen hat und Frau Julia Lorenzen Mitte November vom 2. Angestellten-Lehrgang zurückerwartet wird, soll in dieser Abteilung die neue Struktur gemäß Organisations-Untersuchung durch KUBUS umgesetzt werden.
- Die Gemeinden Niesgrau, Esgrus und Stangheck planen ebenfalls ein gemeinsames Verfahren zur Ortskernentwicklung. Es befinden sich dann insgesamt zehn Gemeinden in einem entsprechenden Prozess.
- Im Ordnungsamt wird es ebenfalls eine Neuordnung der Aufgaben geben.
- Noch immer liegt kein Bescheid über die Übernahme des ruhenden Verkehrs vor, so dass auch noch keine weiteren Verhandlungen mit der Stadt Kappeln geführt werden konnten. Auch im vergangenen Sommer hat die Überwachung der Parkplätze im Amtsbereich und die Abarbeitung der Verstöße wieder viel Zeit in Anspruch genommen.
- Im Bereich Asyl soll es eine Neustrukturierung geben. Die Ämter sind nur noch für die Unterbringung zuständig. Jegliche weitere Betreuung soll durch das Migrationszentrum in Schleswig erfolgen. Dieses wird sehr kritisch gesehen, da ein persönlicher Kontakt der Asylbewerber mit dem Zentrum in Schleswig praktisch nur sehr schwer möglich ist. Für die nächste Zeit sind wieder verstärkt Zuweisungen angekündigt worden. Es wird dringend weiterer Wohnraum benötigt.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Stefan Meyer teilt die Leitende Verwaltungsbeamtin mit, dass es aufgrund technischer Probleme Verzögerungen bei der Einführung der Online-Terminvergabe gibt. Zur Anbindung an das System von *DATAPOINT* muss zunächst ein anderes, als das bisher favorisierte Produkt geprüft werden.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Sandra Hansen wird mitgeteilt, dass von *DATAPOINT* noch immer keine Lösung für die Durchführung einer digitalen Sitzung angeboten werden kann.

Der Leiter des Fachbereiches Finanzen, Herr Hauke Scharf, berichtet:

- Die Jahresabschlüsse des Amtes und aller Gemeinden bis einschließlich 2020 wurden, wie von der Kommunalaufsicht gefordert, fristgerecht bis Ende September erstellt. Damit ist der große Rückstand aufgearbeitet.

- Für den Hafenbetrieb Maasholm wurde ein neues Kassensystem eingeführt. Die Einführung war sehr zeitaufwendig, wird aber in der Folge große Erleichterungen, vor allem aber eine hohe Kassensicherheit bieten.
- Durch das Gemeindeprüfungsamt wurde im Mai dieses Jahres eine unvermutete Prüfung der Finanzbuchhaltung im Amt Geltinger Bucht vorgenommen. Das Ergebnis war durchweg positiv (siehe TOP 9).
- Ebenfalls durch das Gemeindeprüfungsamt wurde der Antrag der Gemeinde Rabel auf Fehlbetragszuweisung geprüft. Hier konnte ebenfalls ein positiver Bescheid erteilt werden.
- Aktuell werden alle Einnahmen des Amtes und der Gemeinden auf eine eventuelle Umsatzsteuerpflicht überprüft. Zur besseren Umsetzung und Beratung im Rahmen der Umsatzsteuerpflicht gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz ab 2023 hat sich die Verwaltung einem Geleitzug der Firma *GEKOM* angeschlossen.
- Aufgrund der Neufestsetzung der Bodenrichtwerte erwarten einige Gemeinden deutlich höhere Einnahmen aus der Zweitwohnungssteuer. Diese Gemeinde sind bereits informiert.

6 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7 . Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2021 des Amtes Geltinger Bucht **Vorlage: 2021-00AA-274**

Der Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt 2021 wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung aller für das Haushaltsjahr gefassten Beschlüsse, aufgestellt.

Zur Anpassung der Amtsumlage bzw. der Zusatzamtsumlage an die tatsächlichen Bedürfnisse des Amtes im laufenden Haushaltsjahr wird die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2021 empfohlen. In den Entwurf zum Haushaltsplan sind sämtliche Beschlüsse der Ausschüsse bzw. des Amtsausschusses sowie die angepassten Mittelanmeldungen aus den Fachbereichen eingeflossen.

Durch die Anpassung der Haushaltsansätze sowie die Festsetzung der Umlagegrundlage (Finanzkraft) der Gemeinden ergeben sich folgende Änderungen der Umlagesätze:

Die Amtsumlage steigt von 26,60 % (3.773.200 €) auf 27,05 % (3.837.400 €). Die Zusatzamtsumlage sinkt von 22,21 % (3.150.000 €) auf 19,25 % (2.730.900 €).

Zur Finanzierung aller geplanten Investitionsmaßnahmen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 600.000 € eingeplant.

Die wesentlichen Veränderungen zum Haushaltsplan 2021 werden durch den Kämmerer bzw. die anwesenden Fachbereichsleiter erläutert.

Zur Liegenschaft Gammeldamm schlägt der Finanzausschuss vor, dass man sich von dem Objekt trennen solle, da es wirtschaftlich keine Bedeutung mehr für das Amt hat und die Liegenschaft regelmäßig hohe Unterhaltungskosten hervorruft.

Der Leiter des Bauamtes, Herr Petersen, teilt mit, dass das Objekt aktuell an die Stiftung Naturschutz (Land SH) vermietet ist und der Mieter dieses Verhältnis gerne aufrechterhalten möchte, ggf. könne man die Miete erhöhen. Die Angelegenheit sollte im Bau- und Planungsausschuss beraten werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss des Amtes Geltinger Bucht empfiehlt dem Amtsausschuss, den vorgelegten 1. Nachtragshaushaltsplan 2021 sowie die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 nebst Anlagen zu beschließen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

8. Beratung und Beschluss über den Haushalt 2022**Vorlage: 2021-00AA-276**

Der doppische Haushaltsentwurf 2022 wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung aller für das Haushaltsjahr gefassten Beschlüsse sowie der Mittelanmeldung aus den einzelnen Fachbereichen aufgestellt.

Der Haushaltsentwurf weist einen ausgeglichenen Ergebnisplan aus.

Die Allgemeine Amtsumlage beträgt 26,61% (4.260.400,00 €). Die Zusatzamtsumlage (zur Schulkostenfinanzierung) beträgt 19,49% (3.120.300,00 €).

Die Finanzierung der investiven Maßnahmen (u.a. Anbau an das Verwaltungsgebäude) erfolgt über eine Kreditaufnahme in Höhe von 7.000.000 € sowie den Einsatz von liquiden Mitteln.

Einzelne Zahlen aus dem Haushaltsplan werden durch den Kämmerer erläutert.

Ausschussmitglied Stefan Meyer wünscht mehr graphische Darstellungen für die Präsentation der Haushalte in politischen Gremien.

Beschluss:

Dem Amtsausschuss des Amtes Geltinger Bucht wird empfohlen, den vorgelegten Haushaltsplan 2022 sowie die Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen zu beschließen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

9. Beratung und Beschluss über die Stellungnahme zur Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Geltinger Bucht gem. § 5 Abs. 1 und 2 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)
Vorlage: 2021-00AA-277

Der Fachdienst Rechnungs- und Gemeindeprüfung (GPA) beim Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg hat im Zeitraum 19.05.2021 bis 03.06.2021 eine unvermutete überörtliche Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Geltinger Bucht durchgeführt. Der Prüfbericht und die von der Verwaltung erstellte Stellungnahme wurde den Ausschussmitgliedern vorgelegt. Der Bericht ist dem Amtsausschuss zur Stellungnahme vorzulegen.

Der Bericht des Prüfungsamtes ist grundsätzlich positiv. Einige Bemerkungen zu Abläufen in der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen und bereits teilweise berücksichtigt / umgesetzt. Erläuterungen hierzu hat die Verwaltung in der Stellungnahme abgegeben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss des Amtes Geltinger Bucht nimmt die Stellungnahme zur Prüfung der Finanzbuchhaltung des Amtes Geltinger Bucht in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis und empfiehlt dem Amtsausschuss, die Stellungnahme in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

10 . Verschiedenes

Ausschussmitglied Stefan Meyer bittet darum, dass Termine für die Finanzausschuss-Sitzungen künftig rechtzeitiger angekündigt werden.

Vorsitz
Hans-Heinrich Franke
Ausschussvorsitzender

Protokollführung
Hauke Scharf